

„DER WALD BLEIBT BESTEHEN -
ER WIRD NICHT GEFÄLLT.“



Oma Strawaridis stieß einen Freudenschrei aus, der durch den ganzen Wald hallte. Der Wald ihrer Kindheit durfte leben.

Erleichtert schlüpfte sie gemeinsam mit Maxi aus dem prächtigen Hirschkostüm und bedankte sich beim Bürgermeister und beim Vizebürgermeister mit einem herzlichen Lächeln.

Die Tiere konnten ihr Glück kaum fassen – ihr Wald war gerettet! Vor lauter Freude sprangen und tanzten sie umher, während ihre Herzen voller Dankbarkeit waren. Schließlich versammelten sie sich um Oma Strawaridis und verbeugten sich tief vor ihr, um ihren Dank auszudrücken. Sie wussten, dass sie ohne ihre Weisheit und ihren Mut diesen wundervollen Ort nicht hätten bewahren können.

Auch der Vizebürgermeister spürte die Bedeutung dieses Moments und fasste gemeinsam mit dem Bürgermeister einen Entschluss: Von nun an würden sie sich für eine gesunde und lebendige Natur einsetzen – für die Kinder dieser Erde und für alle kommenden Generationen.

Oma Strawaridis verabschiedete sich von all ihren Freunden und machte sich, glücklich über den geretteten Wald, gemeinsam mit Maxi und Fidelius auf den Weg nach Hause.

